

Fußballer einigen sich

Neuenhagen (MOZ) In einem von Bürgermeister Jürgen Henze (parteilos) initiierten Gespräch im Rathaus haben sich die Vorsitzenden der SG Rot-Weiß Neuenhagen und des neu gegründeten Fußballclubs FC Rot-Weiß Neuenhagen in dieser Woche darauf geeinigt, dass der FC künftig den Jahnsporplatz für Training und Spielbetrieb nutzen kann. „Was zu dem Thema zuvor von den beiden Vereinen in der MOZ abgezogen wurde, war auch der Presse gegenüber unfair“, sagt Henze. Um zu informieren, würden verlässliche Aussagen gebraucht, die hätten die Journalisten aber nicht bekommen. Nun werde ein Unterpachtvertrag zwischen der SG und dem FC am Dienstag besprochen und unterzeichnet. Bereits an diesem Wochenende könne der FC das Punktspiel seiner A-Junioren auf dem Jahnsporplatz durchführen, sicherten Gerd-Dieter Kurz als Vorsitzender der SG und Heinz Völker als Abteilungsleiter Fußball der SG Rot-Weiß zu. Hans-Jürgen Huth und Silvio Wagner vom FC Rot-Weiß wollen der SG alle Daten zu Trainings- und Punktspielterminen übersenden, so dass die SG die Platzbelegung planen könne.

Zuvor hätte sich Hans-Jürgen Huth als Präsident des FC für die „teils unsachlich geführten Diskussionen in den vergangenen Monaten entschuldigt, die nach der Gründung des FC in der Öffentlichkeit und im Internet getätigt wurden“, „und das Bild unserer Gemeinde und beider Vereine beschädigt haben“, wie Bürgermeister Jürgen Henze kritisch anmerkte. Aber man wolle nicht die Vergangenheit erneut aufrollen, sondern nach vorn blicken, heißt es außerdem.

„Für mich stehen die Kinder im Vordergrund, für die ein regulärer Trainings- und Spielbetrieb gesichert werden muss“, machte Bürgermeister Henze unmissverständlich deutlich. Einzig deshalb hätte er sich in diese Angelegenheit eingeschaltet, die eigentlich Sache zweier Vereine sei und nicht zu den Aufgaben eines Bürgermeisters gehöre.

Er erwarte auch künftig, „dass es möglich ist, unter Erwachsenen eine Lösung zu finden“, appellierte er an die Vertreter beider Vereine.